



JENNY ERPENBECK, geboren 1967 in Ost-Berlin, debütierte 1999 mit der Novelle *Geschichte vom alten Kind*. Es folgten zahlreiche Veröffentlichungen, darunter Romane, Erzählungen und Theaterstücke. Von Publikum und Kritik gleichermaßen gefeiert, wurde sie vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Thomas-Mann-Preis, dem Uwe-Johnson-Preis, dem Hans-Fallada-Preis und dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland. Auch international gilt Erpenbeck als wichtige literarische Gegenwartsautorin. So wurde sie u.a. mit dem britischen Independent Foreign Fiction Prize (inzwischen bekannt als International Booker Prize) und dem italienischen Premio Strega Europeo geehrt. Ihr Roman *Heimsuchung* wird vom Guardian auf der Liste der »100 Best Books of the 21st Century« geführt. Die amerikanische Übersetzung ihres jüngsten Romans *Kairos* war in den USA für den National Book Award nominiert und wurde 2024 mit dem International Booker Prize ausgezeichnet. Erpenbecks Werk erscheint in über 30 Sprachen.

Tand in der Presse:

»Jenny Erpenbeck ist eine Ausnahmeerscheinung.«
Der Tagesspiegel

»Exzellente Geschichten einer erstaunlichen Autorin.«
Tages-Anzeiger

»Wundersam melancholische und sprachlich virtuose
Geschichten.«
KulturSpiegel

Außerdem von Jenny Erpenbeck lieferbar:

Geschichte vom alten Kind · Wörterbuch · Kein Roman ·
Heimsuchung · Aller Tage Abend · Gehen, ging, gegangen ·
Kairos

www.penguin-verlag.de

Jenny Erpenbeck

Tand

Erzählungen



Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor.
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

1. Auflage

Copyright © 2001 by Jenny Erpenbeck

Copyright © der Taschenbuchausgabe 2024 by Penguin Verlag

in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,

Neumarkter Straße 28, 81673 München

Copyright © der Originalausgabe 2001

by Eichborn AG, Frankfurt am Main

Umschlaggestaltung: www.buerosued.de

Umschlagabbildung: »Saint Lucy« von Francesco del Cossa

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany 2024

ISBN 978-3-328-11268-6

www.penguin-verlag.de

Inhalt

Im Halbschatten meines Schädels	9
Eisland	17
Tand	35
Atropa bella-donna	53
Haare	69
a ist gleich v durch t	73
Frisch und g'sund	87
Sibirien	97
Wenig Zeit	113
Anzünden oder Abreisen	119

FÜR WOLFGANG

Im Halbschatten meines Schädels

Das Zimmer, in das er mich gebracht hat, ist mit dicken Teppichen ausgelegt, wenn ich laufen könnte, man würde es nicht hören. Die Tür hat er nur angelehnt, wenn ich laufen könnte, könnte ich das Zimmer verlassen. Gestern hat er mir mit seiner Zigarette die Fußsohlen verbrannt.

Seine Frau bringt mir Tee. Fleckig sei sie, seine Frau, hat er zu mir gesagt, wie eine geschlagene Frau, dabei habe er sie nie geschlagen. Wie kann das nur sein, daß du so schwach geworden bist?, fragt sie mich. Sie setzt sich auf die Kante meines Bettes und hält die Untertasse, während ich trinke. Ich weiß es nicht, antworte ich ihr, es war vielleicht einfach Überanstrengung. Wenn du viel liegst, wird es besser werden. Ja, sage ich, und trinke. Wie findest du mein Kleid?, fragt sie. Die Farbe gefällt mir nicht, du siehst darin so ernst aus. Du bist wenigstens ehrlich, sagt sie. Wenn ich ihn frage, sagt er immer, klar kannst du so gehen, aber er schaut gar nicht auf, er sieht gar nicht, was ich an habe, er sagt nur: Klar kannst du so gehen.